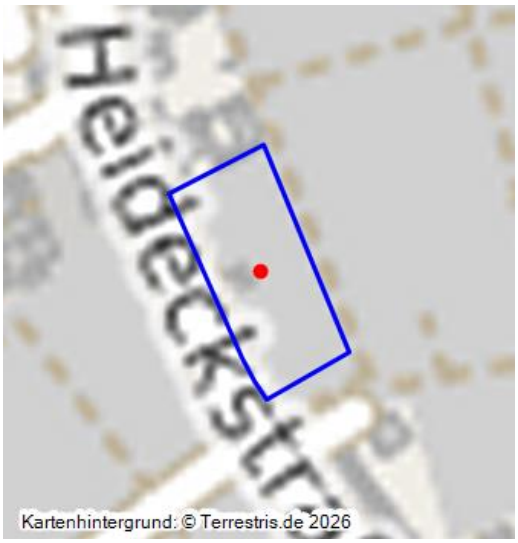
Alter Jüdischer Friedhof Heideckstraße

Schlagwörter: Judentum, Aussegnungshalle, Jüdischer Friedhof
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Krefeld
Kreis(e): Krefeld
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Grabmale und die Trauerhalle auf dem Alten Jüdischen Friedhof an der Heideckstraße in Krefeld (2014).
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Jüdische Friedhöfe in Krefeld: Der erste, heute vom städtischen Friedhof umgebene Judenfriedhof in der Heideckstraße wurde im 18. Jahrhundert angelegt. Der zweite in der Alten Gladbacher Straße stammt vom Ende des 19. Jahrhunderts. Beide sind erhalten.

Der ältere jüdische Friedhof in Krefeld liegt in der Heideckstraße, er ist heute vom alten Teil des städtischen Friedhofs umgeben. Im Jahr 1723 angelegt wurde er von 1758 bis 1938 belegt. Während der NS-Zeit sind wohl mindestens 190 Grabsteine beschädigt worden (Jüdische Friedhöfe in Deutschland). 560 Grabsteine sind hier erhalten, der älteste datiert von 1770.
493 Inschriften aus den Jahren 1770 bis 1924 sind in der epigraphischen Datenbank *epidat* des Essener Steinheim-Instituts dokumentiert.

„Als Hauptfriedhof der Stadt Krefeld wird heute ein Gebiet an der Heideckstraße benannt, das unterteilt ist in Judenfriedhof, Alter Teil und Neuer Teil. Die Begräbnisstätte für die jüdischen Mitbürger wurde bereits im Jahr 1723 angelegt. Im Jahr 1864 erwarb die Stadt den so genannten 'Alten Teil', angrenzend an den Jüdischen Friedhof und baute es zu einem Friedhof aus.“
(de.wikipedia.org, 2016)

Der von Hecken umstandene Friedhof ist nicht weiter ausgeschildert, es finden sich vor Ort auch keine weiteren Informationen zu ihm. Der Begräbnisplatz ist durch ein Tor verschlossen und nicht frei zugänglich, der Schlüssel kann jedoch bei der Friedhofsverwaltung (Haupteingang Heideckstraße zum Kommunalfriedhof) ausgeliehen werden. Auf dem jüdischen Friedhof befindet sich eine Trauerhalle. Der Begräbnisplatz ist baumbestanden und in einem sehr gepflegten Zustand (Begehung am 22.10.2014).

Baudenkmal
Das Objekt „Alter jüdischer Friedhof, Heideckstraße“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalliste der Stadt Krefeld, lfd. Nr. 811).

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2021)

Internet

www.steinheim-institut.de: epidat, Krefeld (alter Friedhof) (abgerufen 05.02.2014)
www.krefeld.de: Denkmalliste der Stadt Krefeld (Stand: 07.2021) (PDF-Dokument, 1 MB, abgerufen 16.12.2021)
www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland, Krefeld Alter Friedhof (abgerufen 23.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 31.08.2021)
de.wikipedia.org: Parkanlagen in Krefeld, Friedhöfe (abgerufen 08.03.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 31.08.2021)

Literatur

Pracht-Jörns, Elfi (2000): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil II: Regierungsbezirk Düsseldorf. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.2.) S. 149-158, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) S. 57-58, Bonn.

Rotthoff, Guido (2003): Krefeld. (Rheinischer Städteatlas, Lieferung XV, Nr. 81.) S. 17ff., Köln.

Alter Jüdischer Friedhof Heideckstraße

Schlagwörter: Judentum, Aussegnungshalle, Jüdischer Friedhof
Straße / Hausnummer: Heideckstraße
Ort: 47805 Krefeld
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1723 bis 1758
Koordinate WGS84: 51° 19 2,33 N: 6° 33 5,58 O / 51,31731°N: 6,55155°O
Koordinate UTM: 32.329.379,13 m: 5.687.958,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.538.496,15 m: 5.687.092,33 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Alter Jüdischer Friedhof Heideckstraße“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12459-20110623-12 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**